

Anlage 14



FWG Fraktion
Rheingau-Taunus

25.11.2019

HR 27/11

Herrn
Kreistagsvorsitzenden Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

Antrag zum HH-Planentwurf 2020 TOP III.14 der KT-Sitzung am 3. Dezember

Der Kreistag möge beschließen:

Die Arbeitsabläufe in der Bauverwaltung (Baugenehmigungsverfahren) sind zu optimieren, um das jeweilige Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Die eingehenden Bauanträge gehen parallel zur direkten Stellungnahme an alle zu beteiligenden Ämter/Behörden. So kann ein langer Prüfprozess vermieden werden.

Begründung

Die momentan geübte Praxis der Bauaufsicht, die zu beteiligenden Behörden/Ämter nacheinander um ihre Stellungnahmen zu bitten, verzögert ein Genehmigungsverfahren unnötig. Ebenso kann ein frühzeitig festgestelltes Ausschlusskriterium für eine Baugenehmigung dazu führen, dass vom Bauherren/Bauherrin keine weiteren unnötigen Planungen bzw. Gutachten eingereicht werden müssen.

Inga Rossow
Fraktionsvorsitzende



**FWG Fraktion
Rheingau-Taunus**

25.11.2019

fa 27/11

Herrn
Kreistagsvorsitzenden Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

Änderungsantrag zum HH-Planentwurf 2020 TOP III.14 der KT-Sitzung am 3. Dezember

Der Kreistag möge beschließen:

1. Citybahn

- ① **Die im Investitionsprogram veranschlagten Planungskosten in Höhe von 1,95 Mio Euro sind für das Jahr 2020 zu streichen.**

Die Diskussionen um die Planung und den Bau der Citybahn sind nach wie vor in vollem Gang. Zum jetzigen Zeitpunkt ist daher völlig unklar, ob die Maßnahme umgesetzt werden wird und in welchem Zeitraum. Daher sind die angesetzten Mittel zu streichen.

- ② **2. Neubauvorhaben Ober der Hardt, Bad Schalbach**

Die im Investitionsprogram veranschlagten Planungskosten in Höhe von 396.000 Euro sind für das Jahr 2020 zu streichen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht erkennbar und absehbar, ob und in welcher Form das Projekt umgesetzt werden wird. Daher ist ein weiterer Diskussionsprozess mit alternativen Planungsvorschlägen erforderlich. Weiterhin erscheint der gesamte Planansatz der Projektes in Höhe von 21,884 Mio Euro für den RTK finanziell nicht tragbar.

③

3. Fortbildungsprogramm für Betreuungskräfte im Grundschulbereich

An geeigneter Stelle sind im HH-Plan 2020 Mittel für das Fortbildungsprogramm für Betreuungskräfte im Grundschulbereich von 10.000 Euro einzustellen.

Gleichzeitig ist eine Einnahmenposition in Höhe von 5.000 Euro zu schaffen.

Um das Programm mit Beginn des Schuljahres 2020/21 starten zu können, sind die Gelder anteilig einzustellen. Die Verwaltung geht in Ihrer Drucksache X/1112 von einer jährlichen Finanzierung von 19.800 Euro und einer finanziellen Beteiligung von Kommunen und Trägervereinen aus.

Inga Rossow
Fraktionsvorsitzende



**FWG Fraktion
Rheingau-Taunus**

25.11.2019

hr 27/19

Herrn
Kreistagsvorsitzenden Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

Änderungsantrag zum HH-Planentwurf 2020 - Stellenplan TOP III.14 der KT-Sitzung am 3. Dezember

Der Kreistag möge beschließen:

Im Stellenplan sind folgende Änderungen vorzunehmen:

Stellenneuschaffungen

**Hochbau u. Liegenschaften, Seite 494
Position 7 – die Stelle ist zu streichen**

**Kinder-, Jugend und Familienhilfe, Seite 495
Position 24 - die Stelle ist zu streichen**

**Bauen und Wohnen, Seite 495
Position 29 – Der Mehrbedarf von 3 Stellen wird auf 2 reduziert.**

Begründungen erfolgen mündlich

Inga Rossow
Fraktionsvorsitzende